

**Komm heiliger Geist, der Leben schafft.
Erfülle uns mit deiner Kraft.
Dein Schöpferwort rief uns zum Sein
Nun hauch uns Gottes Leben ein.**

Mit Ewiger Liebe

In das Dunkel Deiner Vergangenheit
und in das Ungewisse Deiner Zukunft
lege ich meine Zusage: ICH BIN FÜR DICH DA.
In den Segen Deines Helfens
und in das Elend Deiner Ohnmacht
lege ich die Zusage: ICH BIN FÜR DICH DA.
In die Fülle Deiner Aufgaben
und in die Leere Deiner Geschäftigkeit
lege ich meine Zusage: ICH BIN FÜR DICH DA.
In die Vielzahl Deiner Fähigkeiten
und in die Grenzen Deiner Begabungen
lege ich meine Zusage: ICH BIN FÜR DICH DA.
In die Enge Deines Alltags
und in die Weite Deiner Träume
lege ich meine Zusage: ICH BIN FÜR DICH DA.
In die Schwäche Deines Verstandes
und in die Kräfte Deines Herzens
lege ich meine Zusage: ICH BIN FÜR DICH DA.
(Phil Bosmanns)

Zum Nachdenken

Die Angst etwas zu versäumen,
zu kurz zu kommen,
am Leben irgendwie vorbei zu leben,
ist eine heute weit verbreitete „Hunger-Erscheinung“
und das Angebot an „Ersatz-Tröstungen“
hat sich längst zu einem beachtlichen
neuen Industrie- und Wirtschaftszweig entwickelt
(das können sein: große Events, Partys, Shopping, Sport...).
Der aufdringlichen Werbung ist jeder ausgeliefert.

Gerade die Angst, das Leben zu versäumen, stellt uns
vor die Frage, wie sehr wir Gottes Führung durch seinen
heiligen Geist vertrauen und seiner Fürsorge, die unseren
tiefsten Hunger stillen wird.
(Nach Isa Vermehren.)

**Komm, heiliger Geist,
erfülle unsere Herzen
mit dem Feuer deiner Liebe.**

Was es ist

Es ist Unsinn, sagt die Vernunft.
Es ist was es ist, sagt die Liebe
Es ist Unglück, sagt die Berechnung.
Es ist nichts als Schmerz, sagt die Angst.
Es ist aussichtslos, sagt die Einsicht.
Es ist was es ist, sagt die Liebe.
Es ist lächerlich, sagt der Stolz.
Es ist leichtsinnig, sagt die Vorsicht.
Es ist unmöglich, sagt die Erfahrung.
Es ist was es ist, ...sagt die Liebe...
(Erich Fried)

Gott segne dich!

Gott segne dich mit Zeit, damit du warten kannst,
bis Gottes Geist dir die Türen öffnet.
Gott segne dich mit Zeit, damit du hören kannst,
was Gottes Geist dir sagen will.
Gott segne dich mit Zeit, damit du schauen kannst,
was er dir zeigen wird.
Gott segne dich mit Zeit, damit du spüren kannst,
wie Gottes Geist dir nahe ist.
Gott segne dich!
Amen.

**Komm, heiliger Geist,
erfülle unsere Herzen
mit dem Feuer deiner Liebe.**



**Der Heilige Geist
wird machtvoll in die Geschichte eingreifen,
wenn er oft und inständig
angerufen wird.**

Arnold Janssen

Liebe Mitglieder der MHGG,
liebe Missionsfreunde!

Diese Tage stehen ganz unter dem Eindruck dessen, was in Bolivien, in Japan und in den arabischen Ländern passiert. Auch in Chile und Indonesien leiden viele Menschen. Wir wollen ein Zeichen der Solidarität setzen und helfen, wie wir können.

Unsere Generaloberin, Sr. Maria Theresia hat hautnah den furchtbaren Erdbeben in Bolivien erlebt und schreibt: „... unser Provinzhaus und das der Mitbrüder wurde mitgerissen, viele Menschen haben Hab und Gut verloren und wissen bis heute nicht, wann und wo sie ein neues Zuhause finden... ich denke an die vielen, die den Berg herunter rannen, Frauen und Männer mit Kindern und mit ihren wenigen Habseligkeiten; Autos, die in alle Richtungen fuhren; dazwischen Kühe und andere Tiere; Menschen, die verzweifelt versuchten mit ihren Angehörigen Kontakt aufzunehmen usw. Obwohl ich nicht helfen konnte, war ich froh, in dieser Situation bei den Schwestern gewesen zu sein.“



Wir laden Sie herzlich ein: zum

Hendrinafest

19. Mai 2011

Im Kloster St. Koloman, Stockerau
17 Uhr Eucharistiefeier - Programm
19:30 h Maiandacht

In der österreichischen Ordenprovinz bereiten wir uns auf zwei große Jubiläen vor:

- 1000 Jahre Hl. Koloman – mit Pfarre und Stadtgemeinde Stockerau (Okt 2011/12)
- 100 Jahre Steyler Missionsschwestern in Österreich und Südtirol (2012)

1012 wurde der Heilige Koloman auf seinem Weg in das Heilige Land Opfer von Missverständnissen und Angst. Als Pilger, Fremde sind auch in unserer Zeit viele Menschen unterwegs und wir begegnen ihnen Tag für Tag. Nur wenn wir selbst wissen, dass wir keine Bleibe haben, können wir verstehen und sind bereit zu helfen.

In allem Auf und Ab, in Schwierigkeiten und Erfolgen, in Schmerzen und Freuden haben wir Schwestern Gottes Treue erfahren und vertrauensvoll und treu den ständig nötigen Wandel gelebt.

Danke für Ihre Treue! Danke für Ihr Gebet und Ihre Unterstützung!

In der Liebe Gottes verbunden

Sr. Christa Beha SSpS

Ihre Steyler Missionsschwestern

Aus den arabischen Ländern erreichen uns täglich neue bewegende Berichte. Wir hoffen und beten, dass den verzweifelt kämpfenden und leidenden Menschen eine gerechtere Zukunft geschenkt wird.

In China und anderen Ländern werden Christen verfolgt und eingesperrt. Wir wollen ihrer nicht vergessen und in unserem Land mutig zu unserem Glauben stehen und dem, was uns wichtig ist.

Sr. Lidwina schreibt aus Japan: „Am 1. April konnte die Diözese Sendai ein Hilfszentrum eröffnen. Verschiedene Orden setzen sich für das Projekt „Solidarität mit den Betroffenen“ ein. Über lange Zeit wird Hilfe notwendig sein. Die Menschen brauchen Nahrung und Kleidung“ Alle sind dankbar für die große Anteilnahme und für das Gebet. Das gibt Kraft, mit Hoffnung weiter zu gehen.“

Post und Bank

2011: Neue Vorschriften für Adressgestaltung und Versand, höhere Gebühren. Die beigelegten Zahlscheine sind nur mehr in diesem Jahr gültig. Bei der nächsten Aussendung erhalten Sie neue Formulare.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Büro:
Tel.: 02266-62740-37 – Email: missprok@aon.at

Spenden an Steyler Missionsschwestern

Spenden, Messstipendien, Vergütungen für die Zeitschrift etc. werden von uns wie bisher weitergegeben.

Zusätzlich: Angebot steuerfrei zu spenden

Im September erhalten sie einen Brief. Sie können bei dieser Aktion Projekte von Steyler Missionaren und Missionsschwestern steuerabsetzbar unterstützen.

Diese Projekte übernimmt:

Missionsprokur St. Gabriel international.
www.steyler.at

